



1. Advent



Der Advent ist eine Zeit, mit der viele Menschen ganz bestimmte Vorstellungen, besondere Stimmungen, Träume und gelebten Traditionen verbinden. Es sind dies Wochen, in denen auch – je nach Region – vielfältige Bräuche eine große Rolle spielen, eine Zeit der Besinnung wie aber auch der Hektik.

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt!“ – In dieser Zeit wird von vielen Kindern dieser allseits bekannte Vers aufgesagt. In diesem kleinen Kinderreim steckt gleichzeitig bereits die Antwort auf die Frage: „Warum feiern wir eigentlich den Advent?“

Der Name »Advent« kommt vom lateinischen »adventus«, was mit »Ankunft« übersetzt wird. Diese meint die Ankunft Jesu Christi. Deshalb bereiten sich die Christen in dieser Zeit auf das Hochfest der Geburt des Jesus von Nazareth (Menschwerdung Gottes) vor: auf Weihnachten, das Licht Christi.

Dem Weihnachtsfest gehen vier Adventssonntage voraus und mit dem ersten Adventssonntag beginnt zugleich das neue Kirchenjahr.

Im Laufe der Entwicklung des Christentums haben sich eine Vielzahl von Bräuchen entwickelt, so die frühmorgendlichen Rorate-Messen im Schein von Kerzenlicht. Der allorts anzutreffende Adventskranz wiederum symbolisiert mit seinen vier Kerzen ebenfalls das Licht, das mit Christus in die Welt gekommen ist.

Auf der Basis verschiedener im 19. Jahrhundert entstandener Bräuche des Abzählens der Tage bis zum Weihnachtsfest, vor allem im evangelischen Bereich, entwickelten sich zunächst in Deutschland seit Beginn des 20. Jahrhunderts, insbesondere für Kinder, Adventskalender verschiedenster Gestalt, seit dem Jahr 1920 mit zu öffnenden Türen.

Der klassische Adventskalender hat heute 24 Türen, von denen vom 1. bis zum 24. Dezember jeweils eine geöffnet wird.



Bekanntmachungen der Stadt

■ Spendenaktion „Vöhringen zeigt Herz“

Leider gibt es immer mehr Kinder, auch in unserer Stadt, die keine Weihnachtsgeschenke bekommen, weil es sich deren Eltern einfach nicht leisten können.

Es sind dies zuweilen Kinder alleinerziehender Mütter, von Vätern die krankheits- oder unfallbedingt nicht mehr ausreichend zum Lebensunterhalt der Familie beitragen können und ganz aktuell auch Kinder von Flüchtlingen, die mit leeren Händen und mit nichts als ihrem Leben in unserer Region angekommen sind.

Unsere Mitbürgerin, Frau Kerstin Hander, hatte deshalb bereits 2015 die Idee, kein Kind soll an Weihnachten leer ausgehen und einfach mal alle Sorgen und Nöte vergessen können und lächeln.

Sie fand Unterstützung für diese Idee bei Bürgermeister Karl Janson, der diese Initiative „Vöhringen zeigt Herz“ selbst begleitet und auf eine möglichst große Zahl von Mitbürgerinnen und Mitbürgern zur Unterstützung dieser Aktion hofft.



Hilfsbedürftige Vöhringer Kinder können ab sofort und rechtzeitig noch vor Weihnachten einen kleinen Geschenkwunsch im Wert bis höchstens 25,00 € äußern.

Diese Wünsche werden zentral gesammelt und dann am Stand der ökumenischen Kirche auf dem diesjährigen Vöhringer Adventsmarkt öffentlich ausgehängt bzw. ausgelegt, danach im Rathaus, Bürgerbüro.

Bürger und Unternehmen können nun für ein oder mehrere Kinder Geschenke „spenden“.

Der Pate erfährt nicht den Namen des Kindes, es werden lediglich Geschlecht und Alter veröffentlicht.

Um sicher allen Kindern eine Freude bzw. ein Geschenk machen zu können, garantiert die Stadt für nicht ausgewählte und nicht abgegebene Geschenke.

Es sollen aber nur in Vöhringen lebende hilfsbedürftige Kinder im Alter von bis zu 16 Jahren mit einem Geschenk zu Weihnachten erfreut werden.

Die Stadt Vöhringen hat sich bereit erklärt, die Trägerschaft selbst zu übernehmen.

Die Kinder benennen, wie gesagt, ihren Geschenkwunsch im Wert von je maximal 25,00 Euro.

Diese werden zentral gesammelt und auf die vorgefertigten Herzen anonymisiert übertragen.

Auf dem Herz werden lediglich Geschlecht, Alter, der Geschenkwunsch sowie eine Nummer zur internen Identifikation angegeben.

Die Rückseite der Herzen wurde von Kindergartenkindern liebevoll gestaltet.

So ist jedes Herz ein Unikat und kann vom späteren Spender als positive Erinnerung behalten werden.

Möchte ein Spender einem Kind einen Wunsch erfüllen, entscheidet er sich für ein bestimmtes Herz.

Er nimmt dieses mit, kauft das angegebene Geschenk, vorzugsweise im örtlichen Einzelhandel, und packt dieses weihnachtlich ein, und markiert das Geschenk mit der auf dem Herz angegebenen Nummer.

Danach gibt er das Geschenk im Bürgerbüro der Stadt Vöhringen bis spätestens zum 18. Dezember 2018 ab.

Nach dem Annahmeschluss werden die gesammelten Geschenke den einzelnen Kindern zugeordnet.

Würden alle Geschenkwünsche erfüllt, kann die Ausgabe an die Kinder zur Weihnachtszeit erfolgen.

Die Eltern können die Geschenke am 20. und 21.12.2018 jeweils von 08:00 – 11:00 Uhr und von 16:00 – 18:00 Uhr im Familienstützpunkt Vöhringen, Sperberweg 2, abholen.

Nochmals: Sie erhalten die Herzen auf dem Vöhringer Adventsmarkt am Donnerstag und Freitag am Stand der Aktion im Erdgeschoss des Wolfgang-Eychmüller-Hauses.

Nach Ende des Vöhringer Adventsmarktes liegen die Herzen im Rathaus, Bürgerbüro aus.

Sollten Sie den Weg der direkten Spende wählen, dürfen wir Sie bitten, Ihre Spende unter dem Kennwort „Vöhringen zeigt Herz“ auf das Konto bei der Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen einzuzahlen:

IBAN DE10 7305 0000 0190 1805 70

BIC BYLADEM1NUL

Karl Janson
Bürgermeister

■ Spielpark Rue de Vizille – Winterschließung

Während der Monate Dezember 2018 sowie Januar und Februar 2019 ist der Spielplatz an der Rue de Vizille durchgängig geschlossen.



■ Stadtbücherei Vöhringen

Die Bücherei hat während des Vöhringer Adventsmarktes vom 6. bis 9. Dezember 2018 „Tage der offenen Tür“. In dieser Zeit können auch Briefe an das Christkind abgegeben werden.

Die Vordrucke können ab Sonntag, den 2. Dezember 2018 in der Bücherei abgeholt werden.

Öffnungszeiten:
Donnerstag 15.00 – 19.00 Uhr
Freitag 14.00 – 19.00 Uhr
Samstag 16.00 – 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und verwöhnen Sie gerne mit Tee, Kaffee und Plätzchen.
Vorlesen für Kinder

Freitag 16.30 Uhr 3 bis 7 Jahre
Sonntag 15.30 Uhr 3 bis 7 Jahre
16.30 Uhr ab 7 Jahren

■ Warnung vor „Anzeigen“-Betrügerei für vermeintliche Bürgerbroschüre

Seit einigen Tagen erhalten örtliche Betriebe per Telefax oder E-Mail die Aufforderung, in einer vermeintlichen Broschüre der Stadt Vöhringen mit dem Titel: „Bürger-Info-Folder Energie/Gesundheit/Umwelt“ zu inserieren.

Zumeist handelt es sich dabei um Firmen mit dem Sitz im Ausland.

Dies ist oftmals nur im sog. „Kleingedruckten“ zu erkennen.

Für die von der Stadt Vöhringen im Rahmen der Erstellung von Informationsbroschüren vergangeneitlich beauftragten Unternehmen, die im übrigen ausnahmslos in Deutschland ansässig sind, werden ausschließlich städtische Anschreiben per Post und mit der persönlichen Unterschrift von Herrn Ersten Bürgermeister Karl Janson versandt.

Ebenso ist stets ein Ansprechpartner innerhalb der Stadtverwaltung benannt, der jederzeit für Rückfragen zur Verfügung steht.

Die Stadt Vöhringen weist hiermit ausdrücklich darauf hin, dass diese Firmen nicht im Auftrag der Stadtverwaltung aktiv sind.

Vielmehr handelt es sich hierbei um sog. „Trittbrettfahrer“, die auf betrügerische Art und Weise an Geld kommen wollen.

Wer versehentlich bereits einen Auftrag dieser Art unterschrieben hat, dem wird empfohlen, keine Zahlungen zu leisten.

Karl Janson
Erster Bürgermeister

■ Wertstoff-Abholservice für alte und behinderte Menschen

Die Stadt Vöhringen bietet wieder in Zusammenarbeit mit dem BRK Vöhringen alten und behinderten Menschen einen Wertstoff-Abholservice an und zwar am:

Samstag, 01. Dezember 2018 im ganzen Stadtgebiet.

Abholung ist nur nach telefonischer Anmeldung am gleichen Tag von 8.00 - 10.00 Uhr im Rot-Kreuz-Haus - Tel. 07306 - 6618 möglich.

Angenommen werden Aluminium, Batterien, Leuchtstoffröhren, saubere weiße Styroporverpackungen, Verpackungschips und sämtliche sauberen Verkaufsverpackungen mit oder ohne grünem Punkt wie Dosen, Kunststoffbecher und -flaschen, Obstschalen sowie PE- und PP-Folien. Auch defekte Elektrokleingeräte wie Radios, Staubsauger u.ä. werden entsorgt. Elektrogroßgeräte können nur im Einzelfall nach Absprache entsorgt werden.

NEU: Auch "Stoffgleiche Nicht-Verpackungen", also vor allem Haushaltskunststoffe (z.B. Gießkanne, Waschkorb, Gartenmöbel PVC-frei etc) können so entsorgt werden.

Die BRK-Helfer würden sich freuen, wenn alte und behinderte Menschen, die sonst keine Möglichkeit haben, Wertstoffe auf den Recyclinghof zu bringen, von diesem Service regen Gebrauch machen.

■ Das Geheimnis der blauen Kugel Getanztes Märchen im Kulturzentrum

Nach dem großartigen Erfolg mit dem Erwachsenen-Ballett „Metamorphosen der Liebe/Le Sacre du Printemps“ im November gastiert das Sorbische National-Ensemble erneut im Kulturzentrum „Wolfgang-Eychmüller Haus“.

Am Mittwoch, 05. Dezember 2019, 16.00 Uhr, präsentiert das Ensemble aus Bautzen das Ballett-Märchen „Das Geheimnis der blauen Kugel“.

In dem Stück geht es um den Spielzeugmacher Hannes und seine Frau Julka. Sie schmücken wie jedes Jahr den Weihnachtsbaum und achten darauf, dass ihre Kinder Benno und Marie den Baum oder gar die Geschenke ja nicht zu Gesicht bekommen.

Traditionell findet die Bescherung in der großen, fein geputzten Werkstatt statt, zu der jedes Jahr auch der Patenonkel der Kinder eingeladen ist.

Allerdings handelt es sich bei ihm um keinen gewöhnlichen Onkel, sondern um einen geschickten Mechanikus, der mit den magischen Kräften seiner blauen Kugel jedes Jahr für neue Überraschungen sorgt.

Aber was macht man mit einem Jungen wie Benno, dem keines der wunderbaren Geschenke gefällt und der nur Augen für die blaue Kugel hat?

Das Sorbische National-Ensemble löst die spannende Frage in dem getanzten Märchen für Kinder ab 4 Jahren und die ganze Familie. Gefördert durch:



Tanzland - Fonds für Gastspielkooperationen ist eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes in der Projektträgerschaft des Dachverbandes Tanz Deutschland

Karten für „Das Geheimnis der blauen Kugel“ gibt es ab sofort im Vorverkauf bei der VR-Bank Vöhringen, Buch & Musik in Illertissen, der Bücherwelt Senden, Blende 22 in Neu-Ulm sowie im Internet unter www.reservix.de.



Bild: Sorbisches National-Ensemble

■ Fundsachen

Beim Fundamt der Stadt Vöhringen wurde im Zeitraum vom 15.11. – 21.11.2018 folgender Fundgegenstand abgegeben:

- Mountainbike blau-weiß

Der Eigentümer wird gebeten, sich zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro zu melden.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit im Internet tagessaktuell nach abgegebenen Gegenständen zu suchen.

www.voehringen.de, Rubrik: Fundsachen Onlinesuche

■ Wochenmarkt in Vöhringen

Der Vöhringer Wochenmarkt findet jeden Samstag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf dem Hettstedter Platz statt. Aufgrund des erweiterten Angebotes hat der Markt wesentlich an Attraktivität gewonnen.

Besuchen Sie unseren Vöhringer Wochenmarkt, damit dieser auch zukünftig dieses breite Angebot bereitstellen kann und für alle ein erfrischendes Erlebnis ist.



Bekanntmachungen anderer Behörden und Einrichtungen

■ Familienstützpunkt, Babycafé Vöhringen

Der Familienstützpunkt in Vöhringen lädt ganz herzlich zum Babycafé ein.

Dies ist ein Angebot für alle (werdenden) (Groß-) Eltern mit ihren Kindern bis ca. 1 ½ Jahren.

Es wird gemeinsam gespielt, es werden Erfahrungen ausgetauscht, es wird ein kleines Frühstück angeboten und man kann andere Familien in einem unverbindlichen Rahmen kennen lernen. Außerdem kann man Tipps für ein entspanntes Leben mit Kind erhalten.

Gestaltet und begleitet wird das Babycafé durch die Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenschwester Barbara Kögel und die Familienstützpunkt-Leitung Silke Echter.

Das Babycafé findet jeden Dienstag (außer in den bayrischen Schulfreien) von 09:00-10:30 Uhr im Familienstützpunkt, Sperberweg 2, in Vöhringen statt.

Dieses Angebot ist kostenfrei und ohne Anmeldung.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Frau Echter zur Verfügung: Telefon 0151 61561708 oder per Mail: familienstuetzpunkt@voehringen.de

■ Landkreis Neu-Ulm

Freiwilligenagentur des Landkreises Neu-Ulm bietet kostenloses Führungsseminar mit sechs Bausteinen an

Einen Verein zu führen will gelernt sein. Das wesentliche Wissen und Können vermittelt im neuen Jahr ein Kompaktseminar der Freiwilligenagentur „Hand in Hand“. Die Teilnahme ist kostenlos. Der zertifizierte Coach und Mediator Karl Bosch, der 30 Jahre Erfahrung in der Führung von Vereinen und Verbänden mitbringt, „macht Sie zum Kämpfer in Ihrem Verein“, versprechen die beiden Mitarbeiterinnen der kreisweiten Freiwilligenagentur, Doris Böck und Mareike Vierling.

Das Seminar, zu dem nur eine Person pro Ver-

Amtliche Mitteilungen der Stadt Vöhringen

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Vöhringen und ihrer Stadtteile



Stadtverwaltung Vöhringen, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, Tel. 07306/9622-0, Fax 9622-22, Internet: www.voehringen.de, E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de

28. November 2018

ein zugelassen ist, umfasst sechs Bausteine. Beginnend am 2. Februar, findet im ersten Halbjahr 2019 jeden Monat eine Qualifizierungseinheit statt. Der erste und der fünfte Baustein ist jeweils ein Ganztagestermin am Samstag (7 Stunden). Alle weiteren Termine sind Abendveranstaltungen unter der Woche (je 2 ½ Stunden).

- Baustein 1: Grundlagen der Vereinsführung – Was kommt da auf mich zu?; Samstag, 2. Februar 2019, von 9 bis 16 Uhr in Brunis Seestuben in Neu-Ulm.
 - Baustein 2: Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen leiten; Donnerstag, 21. Februar 2019, von 17.30 bis 20 Uhr im Landratsamt in Neu-Ulm.
 - Baustein 3: Leitlinien und Grundsätze; Donnerstag, 28. März 2019, von 17.30 bis 20 Uhr im Landratsamt Neu-Ulm.
 - Baustein 4: Mitglieder finden, motivieren, für Arbeit im Vorstand begeistern; Donnerstag, 11. April 2019, von 17.30 bis 20 Uhr im Landratsamt Neu-Ulm.
 - Baustein 5: Kommunikation und Konfliktmanagement; Samstag, 25. Mai 2019, von 9 bis 16 Uhr in Brunis Seestuben in Neu-Ulm.
 - Baustein 6: Vereinssteuerrecht; Dienstag, 25. Juni 2019, von 17.30 bis 20 Uhr im Landratsamt Neu-Ulm.
- Zertifikatsübergabe; Dienstag, 4. Juli 2019, von 18 bis 19 Uhr im Landratsamt Neu-Ulm
- Nähere Informationen zu den Inhalten der einzelnen Bausteine stehen auf der Homepage der Freiwilligenagentur „Hand in Hand“ (www.freiwilligenagenturNU.de). Für Auskünfte und Anmeldungen kann man sich auch wenden an: Freiwilligenagentur „Hand in Hand“ im Landratsamt Neu-Ulm, Kantstraße 8, 89231 Neu-Ulm, Telefon: 0731/7040-2675 oder -2676, E-Mail: freiwilligenagentur@ira-neu-ulm.de. Anmeldeschluss ist der 15. Dezember 2018. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Regionale Energieagentur

Wie Sie beim Schenken keine Energie verschwenden: Noch ist Zeit genug, sich Gedanken um die passenden Weihnachtspresents für die Liebsten zu machen. Und die dürfen durchaus auch nachhaltig sein, denn Ressourcen sparen hört beim Schenken nicht auf.

- Hochwertige Produkte: Zugegeben, ihr Preis ist oft deutlich höher. Aber ihre Lebensdauer ist oft länger im Vergleich zu Billigteilen, für deren Produktion ja oft nicht weniger Energie und Material gebraucht wird als für wertige Ware. Wenn vorhanden, lohnt auch ein Blick aufs Energielabel.
- Geschenke mit Botschaft: Ausgefallene Dinge wie ein Fahrradlicht mit Handkurbel und USB-Anschluss oder ein hübsches Solarlicht für den Garten machen Laune und sparen Strom.
- Hand anlegen: Kleine, stylische Küchenhelfer wie zum Beispiel einen Milchaufschäumer gibt es oft in der stromlosen Variante. Auch Trinkwassersprudler schonen Ressourcen.
- Selber machen: Marmelade und Co., hübsch geschichtete Backmischungen, selbst designeder Modeschmuck und sogar selbst gestrickte Socken kommen von Herzen und nicht mit Flugzeug oder Frachter aus Übersee.

Die Regionale Energieagentur hilft Ihnen beim Energiesparen. Nutzen Sie unser kostenloses und unabhängiges Erstberatungsangebot.

Kontakt:

Regionale Energieagentur Ulm

Olgastraße 95, 89073 Ulm

Tel. 0731-173270

info@regionale-energieagentur-uhl.de

www.regionale-energieagentur-uhl.de

Haus der Begegnung St. Claret, Claretsaal, Weißenhorn

Das für seine anspruchsvollen Programme „music & poesie“ bekannte Trio „freywolf“ gestaltet in Zusammenarbeit mit der pax christi-Basisgruppe Weißenhorn und dem Haus der Begegnung St. Claret eine Advents- und Weihnachtsmusikstunde.

Behutsam und mit Fingerspitzengefühl erhalten bei „freywolf“ auch traditionelle Weihnachtslieder eine eigene Note ohne dabei ihre Ursprünglichkeit zu verlieren. Die Bandbreite ist groß: Vom Hymnus aus dem 8. Jahrhundert über Adventslieder aus dem 17. Jahrhundert bis zum aktuellen augenzwinkernden „Warda aufs Christkind“.

„freywolf“ besteht aus Engelbert Frey (Gesang), Martin Sandel (Saxophon, Flöte) und Hartmut Schmitt-Wolf (Gitarre). Das musikalische Spektrum der Musiker ist groß: es reicht von Jazz über Rock, Chansons bis hin zu Pop und frühen Schlagermelodien.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Spenden für pax christi Augsburg zur finanziellen Unterstützung der Friedensräume in Lindau und für ein Projekt der Claretiner für behinderte Kinder in Sri Lanka.

Notariatsprechstunde im Rathaus Vöhringen

Besprechungen im Rathaus in Vöhringen sind grundsätzlich mittwochs von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr möglich.

Dies erfordert jedoch

wegen etwaiger anderer Termine *vorab eine kurze telefonische Terminvereinbarung* mit dem Notariat Illertissen (07303/2084).

Dr. Kössinger
Notar

Standesamtliche Nachrichten

Jubilare

Wir freuen uns, nachstehenden Mitbürgern die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag übermitteln zu dürfen:

am 29.11.2018, Graf Walburga, Vöhringen

97 Jahre

am 29.11.2018, Schneider Irmgard, Vöhringen

80 Jahre

am 30.11.2018, Wöbner Rosa, Vöhringen

95 Jahre

am 03.12.2018, Lischka Alfred, Vöhringen

91 Jahre

Ehejubiläum

Wir freuen uns, nachstehenden Ehepaaren die herzlichsten Glückwünsche zum goldenen Ehejubiläum übermitteln zu dürfen:

am 29.11.2018, Braier Viktor und Erika, Vöhringen

am 30.11.2018, Celik Sadedtin und Ismahan, Vöhringen

Eheschließungen

Huber Stephan und Winter Eva-Maria, Eheschl. am 10.11.2018, wohnh. in Vöhringen

Sterbefälle

Vaszil Petra, 58 Jahre, verstorben

am 11.09.2018, zul. wohnh. in Vöhringen

Boljevic Simo, 82 Jahre, verstorben

am 02.11.2018, zul. wohnh. in Vöhringen

Informatives aus dem Stadtgebiet

Volkstrauertag 2018

Ganz im Zeichen der Mahnung und der Aufforderung zum aktiven Eintreten für den Frieden standen die diesjährigen Gedenkfeiern zum Volkstrauertag 2018 in Illerberg-Thal, Illerzell und der Kernstadt Vöhringen.

In Illerberg fand die Gedenkfeier bereits am Vorabend zum Volkstrauertag statt.

Hierbei segnete Pfarrer Martin Straub auch das neugestaltete Kreuz vor dem Eingangsportaal der Pfarrkirche St. Martin Illerberg sowie die ebenfalls neu versetzten Gedenktafeln der Gefallenen beider Weltkriege.

Jugendliche sprachen eindrucksvoll Texte zum Volkstrauertag und verteilten mit ihren Kerzen das Licht an die Teilnehmer dieser Gedenkfeier. Zunächst war der Blick dieses Volkstrauertages vor allem auf den Ersten Weltkrieg und dessen Beendigung nahezu exakt vor 100 Jahren gerichtet.

In dieser „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ mit seinen mörderischen „Ausblutungs-schlachten“ fanden fast 10 Millionen Soldaten einen grausamen Tod, weitere 20 Millionen wurden verwundet und blieben fürs Leben an Körper oder Seele gezeichnet.

Die heutige Gedenkfeier lade deshalb ein, wie Bürgermeister Karl Janson in seiner Ansprache zum Ausdruck brachte, gemeinsam inne zu halten, sich gemeinsam an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erinnern.

Man blicke zurück auf tiefem Respekt vor den vielen, vielen Opfern.

Man tue dies aber auch aus dem klaren Bewusstsein heraus, dass das, was in diesem 1. Weltkrieg, aber auch im folgenden 2. Weltkrieg geschehen ist, niemals verdrängt und vergessen werden dürfe, damit sich diese Schrecken nicht noch einmal wiederholen.

Denn es gehe dabei um mehr als dieses bloße Gedenken.

Dieser Volkstrauertag sei eine Mahnung an uns alle, aus dieser schrecklichen Vergangenheit zu lernen und aktiv für den Frieden einzutreten.

Leider könne man die Ängste und Sorgen auch heute nicht ablegen. Neuch immer müsse man Kriege, terroristische Brutalität und Gewaltherrschaft an so vielen Orten unserer Welt beklagen.

Immer mehr begegne man aber auch in den sozialen Medien und der Öffentlichkeit einer zunehmenden Tendenz von Hass und teils ungehemmter Hetze.

Dies müsse uns wachrütteln.

Der Umgangston in Medien, den sozialen Netzwerken und in der Politik sei rauer geworden, zuweilen bösartig und oft hassefful.

Die Sprache werde zielgerichtet eingesetzt zur Sprache der Diskriminierung. Mit der Sprache würden Ängste und Vorurteile geschürt und lebendig gehalten.

Hinzu komme, dass die moderne mediale Technik den Einzelnen in seiner Anonymität enthemme.

Und gerade diese sprachliche Aufrüstung führe oftmals auch zur Gewalt.

Den hasseffulften Worten folge eine Gewöhnung im Denken, und sie sei wiederum der Nährboden für Ausgrenzung und schließlich für brutale Gewalt.

Es gelte deshalb, diesen Teufelskreis zu durchbrechen.

Wir alle haben auch, so Bürgermeister Janson, eine gemeinsame Verantwortung für diesen Frieden.

sondern auch durch unser aller Handeln in Gegenwart und Zukunft.

Den Frieden zu wahren sei gerade jetzt eine der größten Herausforderungen unserer Zeit.



Buchpräsentation „Familie Eckstein“

Mit Freude konnte Bürgermeister Karl Janson bei der jüngsten Buchpräsentation „Familie Eckstein“ nicht nur den Autor selbst, Herrn Dr. Walter Wuttke und seine Mitarbeiterin Frau Erika Tanner, begrüßen, sondern auch den Herausgeber dieser Dokumentation, Herrn Christoph Konrad vom Anton H. Konrad Verlag, Weißenhorn, sowie Herrn Ralf Eckstein mit seiner Familie.

Bürgermeister Karl Janson erklärte, dass sich hinter dem Titel dieses Buches, der sehr kurz und einfach „Familie Eckstein“ verfasst ist, nicht nur das Lebensschicksal einer vormaligen in Vöhringen ansässigen Familie verberge.

Dahinter verberge sich das heute aktueller und vielleicht nie auszulöschende weltweit eine große Herausforderung darstellende Thema von Flucht, Vertreibung, Diskriminierung, Ausgrenzung, von Nationalismus, Verblendung, Gewalt und Hass wie auch Rassismus und Völkermord.

Gerade deshalb heiße es, nicht wegschauen, gleichgültig sein und schweigen, sondern aufmerksam zu sein, hinzusehen, nicht zu vergessen.

Auch mit der Aktion der sog. Stolpersteine inmitten der Vöhringer Kernstadt, in der Ulmer Straße, wolle die Stadt die mahnende Erinnerung lebendig halten, die Erinnerung an die Vertreibung und Vernichtung der Juden, der Zigeuner, der Sinti und Roma sowie der vielen politisch Verfolgten in der Zeit des Nationalsozialismus.

In der Stadt Vöhringen haben diese Verfolgten noch ein Gesicht und einen Namen.

Und nur wenn wir uns an dieser Erinnerung orientieren, dann haben wir auch die Chance für eine menschlichere Zukunft, so Janson.

Nahezu auf den Tag genau, am 15. November 1943, mithin vor 75 Jahren, wurden Johannes Eckstein im sog. Zigeunerlager von Ausschwitz-Birkenau ermordet, seine Frau Friederike zwei Wochen später.

Allein in Ausschwitz waren neben Johannes und Friederike Eckstein auch ihre Schwägerin Elisabeth, zwölf der Kinder sowie ein Enkelkind ums Leben gekommen.

Weitere Familienmitglieder sind in anderen Konzentrationslagern ermordet worden. Es müsse damals am 8. März 1943 tatsächlich gespenstisch und schrecklich gewesen sein, als die Familie Eckstein zur Deportation nach Ausschwitz abgeholt worden war.

Die Ecksteins waren eine belebte und in Vöhringen beheimatete Familie.

Scheinbar machtlos, sprachlos und starr ob dieses „Befehls“ verfolgten an die hundert Bürger dieses noch heute Angst und Schrecken verbreitende Ereignis mit.

Herr Christoph Konrad, der die von Herrn

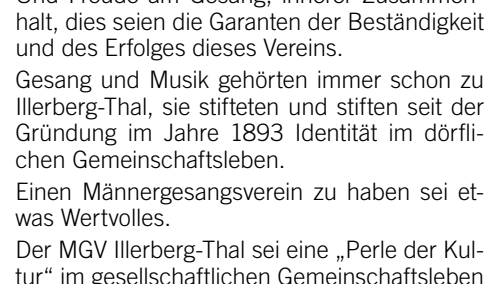
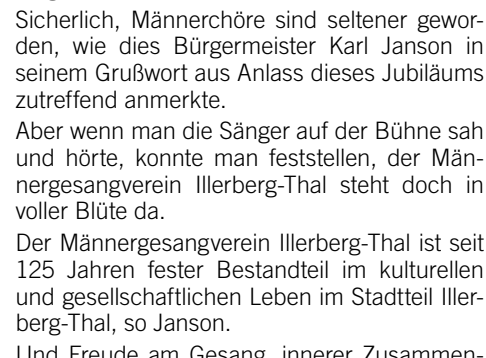
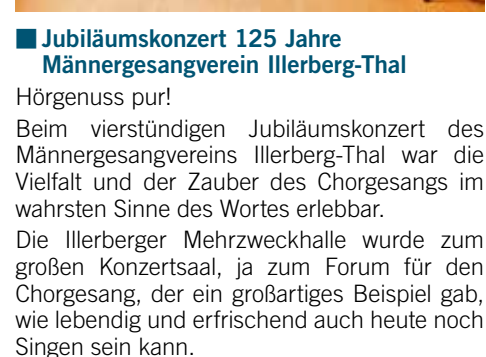
Dr. Werner Wuttke verfasste Geschichte des Schicksals der Vöhringer Sinti-Familie Eckstein, veröffentlichte, las sehr bewegend einige Passagen aus dieser Dokumentation.

Herr Ralf Eckstein bedankte sich sehr berührt, dass so viele Menschen aus seiner Heimatstadt Vöhringen an diesem Abend Anteil am Leben seiner Familie nehmen.

Er sagte, er fühle sich glücklich, dass das Schicksal seiner Vorfahren durch das Buch von Walter Wuttke nicht in Vergessenheit gerate werde.

Die Buchpräsentation wurde vom Ensemble „Swingtette de Bavière“ aus Augsburg brillant mit Melodien des Jazz, Gypsy-Sounds und des Sinti-Swings umrahmt.

Die Zuhörer waren begeistert und berührt zugleich.



in Illerberg-Thal.

Ja, die große Vielfalt und Lebendigkeit an diesem Abend war schon beeindruckend.

Die zahlreichen Besucher in der bis auf den letzten Platz besetzten Mehrzweckhalle waren begeistert, angefangen vom großen Männergesangsverein unter der Leitung von Frau Hannelore Lux bis hin zum Ensemble „Stimmwerk“ unter der Leitung von Herrn Dominik Herkommmer oder den jeweiligen solistischen Beiträgen.

Mit dem Lied „All die schönen Jahre“ erinnerte der Männergesangsverein eingangs des Konzertes an seine erlebnisreiche Vereinsvita.

Die Sänger waren von ihrer engagierten und versierten Dirigentin bestens eingestellt und motiviert.

Von wegen nur „altes Liedgut“.

Mit sehr emotionalen wie fetzigen Songs wie „Auf das Leben“, „Schenk mir noch eine Stunde“ oder „Ein Freund, ein guter Freund“ gaben die Sänger ein tolles Beispiel ihrer großen gesanglichen Bandbreite.

Saubere Intonation und ausdrucksstarke Dynamik waren die Gütesiege, die auch das Ensemble „Stimmwerk“ eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Erstaunlich, wie sich überhaupt die jungen Sängerinnen und Sänger mit ihrem Dirigenten Dominik Herkommmer stimmlich weiterentwickelt haben.

Es machte einfach Freude, die vorgetragenen Songs wie „Only Time“ oder „May it be“ oder „Shoshone Love Song“ zu hören.

Die Gruppe „8-Zylinder“ wollte natürlich dem nicht nachstehen.

Locker, aber gekonnt und rhythmisch pointiert präsentierten sie ihre Welthits wie „My Way“, „Buona Sera“ oder „Stranges in the Night“.

Das Turmbläser-Ensemble Altstetter fügte sich nahtlos klanglich ein und zeigte ebenfalls seine große musikalische Bandbreite von volkstümlich gehaltenem Liedgut, vom Folksong bis hin zur Glenn-Miller Sound.

Auch die Begleitcombo mit Matthias Bergert, Thomas Dirr und Bernd Botzenhardt waren ein musikalischer Gewinn.

Ingo Wiest, als Show- und Klaviertalent in Vöhringen mittlerweile bestens bekannt, hämmerte auf seinem Flügel im Sound der 40-er Jahre so ausdrucksstark und fetzig in die Tasten, dass man meinte, man säße leibhaftig in einer Bar in Chicago.

Sehr emotional vorgetragen war wiederum das schöne Duett zu dem Evergreen von Peter Maffay „Ich wollte nie erwachsen sein“, von Bruno Hermann und seiner Tochter Franziska.

Den gefälligen Bogen zwischen dieser großen Vielfalt an musikalischen Darbietungen spannten die beiden Moderatorinnen Julia Danner und Franziska Hermann.

Mit dem weltbekanntesten und stimmungsvollen Trompetensolo „Il Silenzio“ klang ein wunderbarer Abend des Chorgesangs aus.

Dem 1. Vorsitzenden, Herrn Volker Köhler, war die Freude über dieses gelungene Jubiläumskonzert deutlich anzumerken.



Alles, was Recht ist

Nach der Beschlusslage des OLG Oldenburg vom 26. September 2018 ist ein sog. Berliner Testament trotz ausgesetzten Scheidungsverfahrens unwirksam.

Es verliert seine Wirksamkeit, wenn sich die Eheleute später scheiden lassen oder die Voraussetzungen für eine Scheidung vorliegen und der Erblasser die Scheidung beantragt oder einem Scheidungsantrag zugestimmt hat.

Die Aussetzung des Scheidungsverfahrens, um im Rahmen eines Mediationsverfahrens zu prüfen, ob die Eheleute die Ehe eventuell nicht doch fortführen wollen, ändert hieran nichts, wie das Oberlandesgericht Oldenburg entschieden hat.

Dem Beschluss liegt folgender Sachverhalt zugrunde:

Die Eheleute hatten im Jahr 2012 ein Berliner Testament verfasst.

Ein Jahr später trennten sie sich und der Ehemann verfasste ein neues Testament, in dem er die gemeinsame Adoptivtochter zu seiner Alleinerbin einsetzte.

Die Ehefrau sollte nichts bekommen, heißt es in diesem Testament explizit.

Die Ehefrau reichte später die Scheidung ein. Vor Gericht stimmte der Ehemann der Scheidung zu.

Die Eheleute einigten sich aber darauf, das Scheidungsverfahren auszusetzen und im Rahmen eines Mediationsverfahrens noch einmal zu prüfen, ob sie die Ehe „eventuell“ nicht doch fortführen wollten.

Kurz darauf verstarb der Ehemann.

Die Ehefrau und die Adoptivtochter stritten um das Erbe.

Beide hielten sich allein für erberechtig.

Das OLG Oldenburg bestätigte das Nachlass

Amtliche Mitteilungen der Stadt Vöhringen

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Vöhringen und ihrer Stadtteile



Stadtverwaltung Vöhringen, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, Tel. 07306/9622-0, Fax 9622-22, Internet: www.voehringen.de, E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de

28. November 2018

gericht Westerstede, wonach die Adoptivtochter Erbin geworden ist.

Denn nach den gesetzlichen Bestimmungen in den §§ 2268, 2077 BGB ist ein gemeinschaftliches Testament unwirksam, wenn die Ehe geschieden wird oder die Voraussetzungen für eine Scheidung vorliegen und der Erblasser die Scheidung beantragt oder einem Scheidungsantrag zugestimmt hatte.

So liege die Sache hier.

Zustimmung zu Mediationsverfahren ändert nichts.

Vereinsnachrichten

Stadtkapelle Vöhringen, Bläserjugend

Das Jahr neigt sich so langsam dem Ende zu und so ist auch wieder an der Zeit uns musikalisch zu verabschieden. Deshalb möchten wir alle Eltern, Großeltern und Verwandte unserer Schüler zu unserer alljährlichen Jahresfeier recht herzlich einladen.

Sie findet am Samstag, den 01. Dezember 2018, 16.00 Uhr im großen Saal des Wolfgang-Eychmüller-Hauses statt.

Die Jugendkapelle und die Nachwuchsgruppe, sowie einige Solisten werden wieder ihr Können zeigen. Auch unsere Kleinsten mit ihren Blockflöten werden zu hören sein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen jetzt schon einen unterhaltsamen Nachmittag!

Podium 70

Wegen der großen Nachfrage zeigt der Vöhringer Theaterspielkreis Podium 70 noch einmal die Verwechslungskomödie "Hier sind Sie richtig" von Marc Camoletti.

Diese Zusatzaufführung findet am Samstag, dem 1. Dezember im Vöhringer Evangelischen Gemeindehaus statt.

Beginn ist um 19.30 Uhr. Eintrittskarten sind erhältlich an der Abendkasse und im Vorverkauf bei Buch- und Weinhandlung Kelichhaus, Bahnhofstr. 6a, Vöhringen, Tel. 07306/32 678.

Pfarrei St. Michael, Vöhringen

Adventskonzert

Am Samstag den 01.12.2018 um 20.00 Uhr in St. Michael in Vöhringen

Orgelmusik: Werke von Bach, Buxtehude, Duruffé und Improvisation gespielt von Mirjam Haag

Betrachtungen zum Advent – Knabenstimmen

Der Eintritt ist frei.

Verein der Vöhringer Stadt- und Industriegeschichte e.V.

Öffnungszeiten Stadtmuseum

Das Stadtmuseum ist am Sonntag, den 02. Dezember 2018 von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet.



Das Museum befindet sich im 1. OG in der Wieland Straße 5, Einfahrt zum Wieland Parkplatz.

Das Museumsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Pfarrei St. Martin Illerberg/Thal, Seniorenclub

Zu unserer diesjährigen ADVENTSFEIER am Dienstag, 4. Dezember, ab 14.00 Uhr – wieder im neuen Feuerwehrhaus an der Weißenhorner Straße – laden wir alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich ein. Auch Gäste und NEUE sind herzlich willkommen.

Gemeinsam wollen wir uns bei Kaffee, Kuchen und Kerzenduft ganz besinnlich und auch fröhlich auf die Weihnachtszeit einstimmen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Euch und auf Euer zahlreiches Kommen. Wir haben auch wieder einen Fahrdienst eingerichtet, der Euch um 13.45 Uhr am Pfarrheim abholt und natürlich wieder nach Hause bringt. Wer zu Hause abgeholt werden möchte, bitte melden bei Telefon 32573 – P. Kleiser oder Telefon 5984 – I. Janitschka.

Euer Senioren-Leitungsteam

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Vöhringen, Seniorenclub

Wir laden Sie sehr herzlich zum Unterhaltungsnachmittag/Nikolaus am Dienstag, 04. Dezember 2018, 14.30 Uhr, im Caritas-Centrum Vöhringen ein. Auch Gäste, Nichtmitglieder, sind willkommen.

Pfarrei St. Michael Vöhringen

Der Frauenbund Vöhringen lädt Sie sehr herzlich zu nachfolgenden Terminen ein:

Dienstag, 4.12.2018, 19.30 Uhr, Pfarrheim St. Michael, Besinnliche Einstimmung in den Advent (Neue Frauengruppe).

Donnerstag, 6.12.2018, 14.30 Uhr, Caritas-Centrum Vöhringen, Kapelle, Andacht zum

Advent, danach Einkehr im Caritas-Centrum-Café. Für alle Frauen des Frauenbundes und alle Senioren und Seniorinnen.

Nutzungsrechtlerwald Illerberg 2018/19

Ab sofort kann wieder Brennholz in Ster oder Polder (4m lang), sowie Flächenloses bei Stegmann Hubert, Illerberg, unter der Telefonnummer 07306/5817 bestellt werden.

Sportclub Vöhringen e.V.

Die regelmäßigen Übungsstunden der Ambulanten Herzsportgruppe finden jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) im Sportpark Vöhringen, Dreifachturnhalle, statt.

Beginn: 18.30 Uhr für die Übungsgruppe, 19.30 Uhr für die Trainingsgruppe.

Bitte Sportbekleidung und Turnschuhe mitbringen.

Anmeldung und Information in der Geschäftsstelle des SC Vöhringen.

Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Tel.Nr. 07306/950020.

Impressum

Text und Bild: Bürgermeister Karl Janson, Stadt Vöhringen, Hettstedter Platz 1

Verantwortlich im Sinne des Presserechts. Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der bereit gestellten Informationen übernommen.

VERANSTALTUNGSKALENDER

30.11.2018, 20:00 Uhr	Szenenwechsel e.V. spielt: 'Ein Herbstabend vor der Stille'	Szenenwechsel e.V. Spielplatzbühne Vöhringen, Wielandstr. 5
01.12.2018, 16:00 Uhr	Jahresfeier der Bläserjugend der Stadtkapelle Vöhringen	Stadtkapelle Vöhringen, Wolfgang-Eychmüller-Haus
02.12.2018, 11:30 Uhr	Rehessen	Jagdgenossenschaft Illerberg Gasthof "Zum Hobel", Illerberg
02.12.2018, 14:00 Uhr	Stadtmuseum geöffnet	Verein der Vöhringer Stadt- und Industriegeschichte, Wielandstraße 5
02.12.2018, 14:00 Uhr	Adventskaffee	Gartenbauverein Illerberg/ Thal Pfarrheim Illerberg
02.12.2018, 14:00 Uhr	Kulinarischer Weihnachtszauber	Gaststätte "zum Griaswirt" - Schützenheim Vöhringen, Gaststätte "zum Griaswirt" - Schützenheim Vöhringen
02.12.2018, 20:00 Uhr	Szenenwechsel e.V. spielt: 'Ein Herbstabend vor der Stille'	Szenenwechsel e.V., Spielplatzbühne Vöhringen, Wielandstr. 5
04.12.2018, 14:00 Uhr	Adventsfeier	Senioren-Club St. Martin Illerberg/Thal im neuen Feuerwehrhaus an der Weißenhorner Straße
04.12.2018, 14:30 Uhr	Unterhaltungsnachmittag/Nikolaus	Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Vöhringen, Seniorenclub, Caritas-Centrum Vöhringen
05.12.2018, 16:00 Uhr	Das Geheimnis der blauen Kugel	Stadt Vöhringen Kulturzentrum "Wolfgang-Eychmüller-Haus"
06.12. – 09.12.2018	Vöhringer Adventsmarkt	Gewerbeverein und Stadt Vöhringen Hettstedter Platz